



## Die Lippeaue schützen –mit Ihrer Hilfe

Bei einem Besuch der Lippeaue gibt es einige Dinge, die Sie beachten sollten. Die Tiere und Pflanzen in diesem Naturschutzgebiet sind von einem gut funktionierenden Lebensraum abhängig. Als Gäste dieses besonderen und empfindlichen Systems müssen Sie immer daran denken, dass Sie für die Tiere fremd sind und durch falsches Verhalten Störungen oder sogar Schäden verursachen können.

Damit auch die Besucher nach Ihnen noch die ungestörte Natur genießen können, und auch Ihr nächster Besuch sich lohnt, nehmen Sie bitte Rücksicht und halten sich an folgende Regeln:

### Ihre Anreise:



Schön, dass Sie sich für die Lippeaue interessieren. Bitte stellen Sie Ihr Fahrzeug auf einem ausgewiesenen Parkplatz außerhalb des Naturschutzgebietes ab, denn Reifen, Abgase und Lärm schaden den Tieren und Pflanzen.

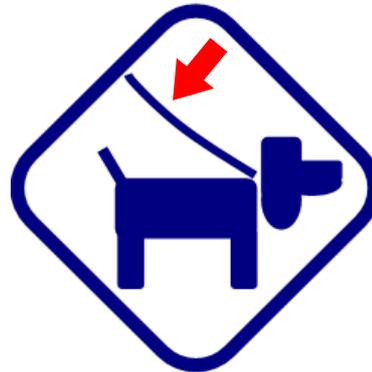
### Unterwegs in der Lippeaue:



Von den Wegen aus kann man die Aussicht in die Aue genießen. Verlassen Sie die Wege bitte nicht. Neben den Wegen nisten Vögel, deren Nachwuchs auskühlt und stirbt, wenn die Eltern verschreckt werden.



Mit Pferden sind Sie umweltfreundlich unterwegs, aber bitte nur auf den ausgewiesenen Reitwegen.



Sie wissen sicherlich, dass ein Verlassen des Weges die Natur stört. Ihr Hund versteht das aber nicht. Daher leinen Sie Ihren Hund bitte immer an und halten ihn auf dem Weg. Denken Sie an die Tierkinder!



Grill und Lagerfeuer bedeuten Brandgefahr und beunruhigen die Tiere. Hier ist Feuer verboten, verzichten Sie daher bitte darauf.



Das Plätschern des Wassers, das Rauschen der Blätter im Wind und das Singen der Vögel, machen die besondere Atmosphäre in der Lippeaue aus. Bitte verhalten Sie sich ruhig und vermeiden Sie unnötigen Lärm. Lauschen Sie stattdessen lieber der Musik der Natur.



Die Lippe und ihre Ufer und auch die Stillgewässer in der Aue erfüllen wichtige Aufgaben im Ökosystem. Sie sind der Lebensraum vieler Tiere und Pflanzen. Sie sollten sie daher nicht zum Baden nutzen, auch wenn sie dazu einladen.



Das Zelten im Naturschutzgebiet stört die Tiere und beschädigt die Pflanzen. Bei Ihrem Besuch sollten Sie daher auf einen längeren Aufenthalt an einer Stelle verzichten.

#### Und wenn Sie wieder gehen...



...verlassen Sie die Aue am besten so, wie Sie sie vorgefunden haben. Alles was Sie zurück lassen sollten sind Ihre Fußspuren. Mit Müll schaden sie dem empfindlichen Lebensraum an der Lippe.

Damit auch zukünftige Generationen die Schönheit und Vielfalt der Lippeaue erleben können, müssen Sie darauf achten, sich rücksichtsvoll zu verhalten. Wenn Ihnen dies gelingt, dann schützen Sie das Naturschutzgebiet Lippeaue und Sie können es immer wieder aufs Neue besuchen und neu entdecken.

Diese Regeln sollten nicht nur für die Lippeaue, sondern für alle Orte in der Natur gelten. Die Folgen, die sich ergeben, wenn Sie rücksichtslos mit der Natur umgehen sind vielseitig:

**Durch Abfall gelangen Schadstoffe in den Boden, das Grundwasser und die Gewässer.** Der Müll lockt Tiere an, die normal nicht in der Aue leben und andere, hier lebende Tiere, verdrängen. Die heimischen Wildtiere aber auch das Weidevieh fressen nicht nur weggeworfene Lebensmittel, sondern auch Plastik, Metallteile und andere Stoffe, die ihnen Schaden zufügen.

**Die Folgen durch das Verlassen des Weges sind für uns meist nicht sichtbar.** Schauen Sie genauer hin: Einige Halme knicken ab. Der Boden auf den Sie treten wird durch Ihr Gewicht verdichtet, Pflanzen können ihn schwerer durchwurzeln, Tiere ihn schlechter durchgraben und Wasser ihn schlechter durchfließen. Je öfter der Boden betreten oder sogar befahren wird, desto stärker werden die Schäden.

**Unnötiger Lärm**, wie das Abspielen von Musik, lautes Rufen und Motorengeräusche stören besonders die Tiere. Sie fliehen in einen ruhigeren Bereich und unterbrechen dazu ihr natürliches Verhalten. Besonders gefährlich ist dieses Fluchtverhalten während der Aufzucht ihrer Jungen oder für die Tiere im Winter. In dieser Zeit finden sie nur wenig Nahrung und verbrauchen unnötig viel Energie, wenn sie immer wieder aufgeschreckt werden. Neben den Tieren fühlen sich auch andere Besucher gestört, die, wie Sie, hergekommen sind, um die Natur zu genießen.



Morgenstimmung in der Lippeaue (Foto: Hans Blosssey)

Die Bestimmungen, die im Naturschutzgebiet Lippeaue gelten, basieren auf dem „Landschaftsplan Hamm Ost“ in seiner aktuell geltenden Fassung.

Weitere Informationen zum aktuellen LIFE+ Projekt Lippeaue finden Sie im Internet unter [www.life-lippeaue.de](http://www.life-lippeaue.de).